

# Stimmen zur Zeit

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **97 (1971)**

Heft 41

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

als nützliche Idioten gelten können. Lenin wäre höchst zufrieden mit ihnen.

Aber die Schweizer Alpinisten? Werden sie sich nicht von ihren progressiven deutschen Kameraden sagen lassen müssen, ihre liebevoll gehätschelte Ueberlieferung, daß auf den Bergen die Freiheit wohne und von da in die Täler niedersteige, sei nichts als ein kapitalistisches Verhaltensmuster mit repressiv-romantischer Identifikationstendenz? Und die Konsequenz? Die Schweizer haben jahraus, jahrein ihre möglichen sozialistisch-progressiven Aktionen zur Freiheit des Individuums in ihren Bergen verklettert und verkleckert. Sie könnten, hätten sie sich ihre gesellschaftlichen Frustrationen nicht in den Felsen abreagiert, heute viel weiter und eine wirklich fortschrittliche Nation sein. Etwa so wie Polen, Ungarn, Bulgarien oder die große Sowjetunion.

Andererseits: wenn man annimmt, die Schweizer wären wirklich so progressiv wie diese Länder, – vielleicht wäre ihnen dann jede Lust zum Bergsteigen längst vergangen.

In Deutschland ist man schon einmal mit einer weltanschaulichen Ideologie gewandert, als Alpinist in den Bergen geklettert und dergleichen mehr. Das war unter Hitler. Junge Deutsche haben alte eingefleischte Verhaltensmuster wieder aufgenommen. Diesmal mit Linksdrall. Aber unbekümmert und von Erfahrungen unberührt, als wäre nichts gewesen in der gleichen Richtung. Was sie ihren Vätern vorwerfen, – sie selbst haben es nicht begriffen. Till

## Stimmen zur Zeit

Der holländische Politiker Piet Hendrick: «Ein Konservativer ist ein Mensch, der zu sagen wagt, daß es den Leuten jetzt gut geht.»

\*

Hans Klein, Olympia-Pressechef für München 1972: «Wir Deutsche müssen gute Organisatoren sein, wir sind zu blöd zum Improvisieren.»

\*

John Graham in «London Financial Times»: «Die Vereinigten Staaten haben Bombardements in vier und Invasionen in zwei Staaten vorgenommen, um sich aus einem zurückzuziehen.»

\*

Silvio Mazzinghi, Betreuer italienischer Gastarbeiter in Deutschland: «Der Bahnhof ist eine Art Ersatzheimat der Menschen mit Heimweh.» Vox

# Für die meisten Männer sind diese Flaschen wichtiger als eine Hausbar.



Nichts gegen einen kräftigen Schluck! Wirkt manchmal Wunder! Aber haben Sie jemals von einem Klaren gehört, der Ihr Haar kräftiger macht? Oder von einem Apéritif gegen Geheimratsecken?

Nehmen Sie mal ALPECIN. Das gibt's auch in Flaschen. Aber bloss auf den Kopf damit! In die-

ser Haar-Bar sind zwei Flaschen für Sie reserviert: 1 x ALPECIN Spezial-Shampoo, 1 x ALPECIN Haar- und Kopfhautpflegemittel! Für jeden Haartyp eine besondere Flasche. (ALPECIN forte gegen Schuppen, Kopfjucken, fettiges Haar und Haarausfall.) Wirkt manchmal Wunder.

**Alpecin**

Klinisch getestete Präparate von *Alcina*